

# Winterversammlung des histor. Vereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **23 (1887)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-584452>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geschichtlichen Wissens, insbesondere über Landesseeckelmeister Cosmus Zweifel, bei dessen Hausbau in Glarus (im »Sand«) nach der Ueberlieferung so andauernd schönes Wetter war, dass die Arbeiter mehr Wein getrunken hätten, als Wasser auf's Haus fiel.

---

## Winterversammlung des histor. Vereins

am 22. März 1887 in den „Drei Eidgenossen“ in Glarus.

---

Anwesend 26 Mitglieder.

1. Das Präsidium, Dr. Dinner, theilt eröffnend den Eingang folgender sehr verdankenswerther Geschenke für das antiquarische Kabinet mit:

- a) Von Herrn Luchsinger-Schiess in Kreuzlingen ein Glasgemälde, darstellend das Glarner Wappen (aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts).
- b) Von Hrn. Melchior Dürst in Calcutta ein mit anglo-indischen Münzen reich gefülltes Etui.
- c) Von Hrn. J. Losli in Manchester diverse ältere und neuere englische Münzen.
- d) Von Hrn. Schreiner Furrer in Glarus ein Schreinerpatent vom Jahre 1768.
- e) Von Hrn. Jakob Zweifel in Netstal ein Porträt des Fleckens Glarus vom Jahre 1828 (»Pannerfest«) nebst zwei eingerahmten Denkmünzen auf die Theurung von 1817.

2. Herr Linthingenieur Legler in Glarus gibt ein Exposé seines Berichtes »über das Linthunternehmen, umfassend den Zeitraum 1862—1886.« Es bildet dies die Fortsetzung seines bezüglichen Berichtes vom Jahr 1866, welcher, in Heft IV des »Jahrbuchs« (pag. 60—81) publizirt, die Anfänge und die Entwicklung des denkwürdigen Unternehmens bis zum Jahre 1862 behandelt. Die Diskussion bot einige sehr interessante Momente, insbesondere wurde hier von kompetenter Seite der schon öfters geäußerten

Befürchtung entgegengetreten, dass durch die grosse Schuttablagerung der Walensee gegen Weesen hin allmählig ausgefüllt, also Weesen vom See abgeschnitten werde. Hr. Legler hat berechnet, dass 500 Jahre nöthig seien, bis der dortige Schuttkegel 2000' länger geworden sei, während überdies mit den Jahren in Folge Verbauung von Runsen und Anbringung solider Wuhre die Geschiebeablagerung der Linth geringer werde. Einige Mittheilungen über die finanzielle Seite des grossen, wahrhaft patriotischen Werkes schlossen die Diskussion. (Abdruck vorliegenden Referates unten auf pag. 1—20.)

3. Herr Dekan Freuler in Mühlehorn trägt sein Correferat zur Arbeit des Hrn. Pfarrer G. Heer über das »altglarnerische Heidenthum« vor (vgl. ob. pag. XXVI), wobei er das Thema weiter fasst mit einer historischen Entwicklung der Götterlehre Altasiens vorläufig bis zur Sternkunde der Chaldäer.

In zwei weitem Sitzungen Fortsetzung.

4. Schliesslich mag noch Vormerkung genommen werden von nachfolgender Erweiterung des Tauschverkehrs unseres Vereins:

a) Elsass. Historisch-literarischer Zweigverein des Vogesenclubs in Strassburg (»Jahrbuch«).

Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek.

b) Preussen. Geschichtsverein für Aachen (»Zeitschrift«).

Stadtarchivar R. Pick.

Historische Gesellschaft für die Provinz Posen.

Dr. Endrulat, Staatsarchivar in Posen.

(Vgl. hiezu das als Anhang mitgetheilte bezügliche Verzeichniss in Heft XIX des »Jahrbuchs« und Pag. II in Heft XXII.)

---